

Donnerstag, 23. November 2023, Hofgeismarer Allgemeine / Lokales

# Holperpiste war einmal

**Radweg von Holzhausen nach Knickhagen ist fertig – Kosten: 350 000 Euro**

VON TANJA TEMME



Es darf geradelt werden: Der Radweg zwischen Holzhausen und Knickhagen wurde kürzlich offiziell eingeweiht. Mit dabei Ulrich Finke (Bauunternehmen Rohde), die Bürgermeister Karsten Schreiber (Fuldata) und Lars Obermann (Immenhausen), Stefan Arend, Radbeauftragter Landkreis Kassel, und Planer Dr. Florin Stanciu (von links). Foto: Tanja Temme

**Holzhausen/Knickhagen** – Holprig und rutschig war einmal: Der Radweg zwischen Holzhausen und Knickhagen wurde bei einer Feierstunde vor Kurzem eröffnet. Für die Fertigstellung der knapp einen Kilometer langen Strecke benötigte die ausführende Firma gerade mal vier Wochen, wie die Gäste bei der Einweihung erfahren konnten.

Im Bereich der Gemeinde Fuldata war der Radweg schon vor vielen Jahren asphaltiert worden. „Wenn man dann Immenhäuser Gebiet erreichte, musste man über einem unebenen und oft rutschigen Schotterweg fahren“, erzählte Immenhausens Bürgermeister Lars Obermann.

Mit dem Bau der neuen Radstrecke hat Immenhausen nun ein weiteres

Projekt für die Verbesserung der Radinfrastruktur auf den Weg gebracht. Denn schon dieses Jahr wurde der Radweg zwischen Holzhausen und Rothwesten ausgebaut sowie Abstellplätze und eine Sammelgarage für Fahrräder geschaffen. Obermann: „Davon profitieren nicht nur unsere Bürger, sondern auch der Radtourismus in der Region.“

Dass der Großteil des Bauprojektes aus Fördermitteln bestritten wurde, war ebenfalls Thema beim Termin. Rund 350 000 Euro koste wahrscheinlich der Ausbau, berichtete Obermann, 241 000 Euro davon seien von Hessen Mobil gefördert worden, was 75 Prozent entspräche. Ursprünglich waren die Gesamtkosten mit rund 30 000 Euro weniger veranschlagt worden, doch „da der Kampfmittelräumdienst vor Baubeginn nach Blindgängern aus Kriegszeiten suchte, wurde es erheblich teurer“, wie der Bürgermeister erklärte.

Bei der Eröffnung meldete sich auch Dietrich Bohse vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Stadt und Landkreis Kassel zu Wort. So lobte der Holzhäuser einerseits, dass man aus dem Stadtgebiet nun gut per Rad nach Kassel kommen könne, kritisierte aber auch den fehlenden Radweg zwischen der Kernstadt und Holzhausen.

Dass sich das wahrscheinlich erstmal nicht ändere, machte er folgendermaßen deutlich: In einem Radverkehrskonzept über Nordhessen würde der gewünschte Weg auf Platz 13 der Prioritätenliste liegen, berichtete er. Grundsätzlich hat Hessen laut Bohse hohen Nachholbedarf, was Radwege angeht, denn das Bundesland gehört zu den Dreien, die das schlechteste Radwegnetz im gesamten Bundesgebiet hätten.

Als Herausforderung bei der Umsetzung wurden die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen genannt. Durch die Hanglage mussten asphaltierte Zuwege zu einigen Flächen geschaffen werden. Der neue Weg ist exakt 814 Meter lang und drei Meter breit und verfügt an beiden Seiten über eine Bankette von einem Meter. Für ein besseres Miteinander will der Wege- und Bauernverband mit mehreren Piktogrammen entlang der Strecke werben: „Rücksicht macht Wege breiter“ wollen wir in weißer Farbe auf die Piste schreiben“, sagt Diethelm Robrecht vom Wegeverband.

Im kommenden Jahr soll die Beschilderung des Weges erfolgen, die dann im gesamten Kreisteil Hofgeismar ausgeführt werden soll.